

Gemeinsames Informationsblatt der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler:

Der DORF KURIER

Bremsnitz, Eineborn, Geisenhain, Gneus,
Großbockedra, Karlsdorf, Kleinbockedra,
Kleinebersdorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf,
Meusebach, Oberbodnitz mit Seitenbrück,
Ottendorf, Rattelsdorf, Rausdorf, Renthendorf
mit Hellborn, Tautendorf, Tissa mit Ulrichswalde,
Tröbnitz, Trockenborn-Wolfersdorf,
Waltersdorf, Weißbach

In Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Renthendorf/Hellborn



Fotos: Veit Höntsch

Inhalt

- | | | | |
|---|--------|--|---------|
| • Die Verwaltungsgemeinschaft | 2 | • Aus den Mitgliedsgemeinden | 10 – 13 |
| • Sprechzeiten der Ämter | 2 | • Mitgliedsgemeinden vorgestellt | 13 – 22 |
| • Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes SHK | 2 | • Werbung | 23 |
| • Mitteilungen | 3 – 5 | • Die freche Kamera | 24 |
| • Veranstaltungen | 5 – 10 | • Impressum | 24 |

Die Verwaltungsgemeinschaft mit ihrer Organisationsstruktur

Wie erreichen Sie die Ämter der Verwaltungsgemeinschaft?

| | | | |
|------------------------------|-------------------------------------|--------------------|---------|
| VG-Vorsitzender | vorsitzender@huegelland-taeler.de ☎ | (03 64 28) 6 48 11 | Raum 01 |
| Hauptamt | hauptamt@huegelland-taeler.de | (03 64 28) 6 48 12 | Raum 03 |
| Allgemeine Verwaltung | verwaltung@huegelland-taeler.de | (03 64 28) 6 48 10 | Raum 02 |
| Ordnungsamt | ordnungsamt@huegelland-taeler.de | (03 64 28) 6 48 23 | Raum 20 |
| Einwohnermeldeamt | meldeamt@huegelland-taeler.de | (03 64 28) 6 48 19 | Raum 14 |

Das Einwohnermeldeamt arbeitet weiterhin mit Terminvergabe. Dies hat sich in der Vergangenheit bewährt.

! Lange Wartezeiten werden vermieden und der Bürger wird im Vorfeld über benötigte Unterlagen informiert.

■ Die Terminvergabe sollte vorzugsweise Mo. Di. Do. Fr. in der Zeit von 7.30 bis 9.00 Uhr erfolgen.

| | | | |
|---------------------|----------------------------------|--------------------|---------|
| Friedhofsamt | verwaltung2@huegelland-taeler.de | (03 64 28) 6 48 25 | Raum 10 |
| Steueramt | steueramt@huegelland-taeler.de | (03 64 28) 6 48 20 | Raum 10 |
| Bauamt | bauamt2@huegelland-taeler.de | (03 64 28) 6 48 17 | Raum 20 |
| | bauamt3@huegelland-taeler.de | (03 64 28) 6 48 16 | Raum 20 |
| Kasse | kasse@huegelland-taeler.de | (03 64 28) 6 48 15 | Raum 15 |
| Kämmerei | kaemmerei2@huegelland-taeler.de | (03 64 28) 6 48 14 | Raum 16 |

Polizeidirektion Stadtroda (03 64 28) 6 40

Bürger, die wegen einer Behinderung die Treppe nicht benutzen können, melden sich bitte im EG, Raum 02.

Internet: www.huegelland-taeler.de



Sprechzeiten der Ämter

| | |
|--------------------------------|---|
| Verwaltungsgemeinschaft | Schiedsstelle |
| Mo 9.00 – 12.00 Uhr | in Ottendorf Nr. 11 (ehem. Schule) |
| Di 9.00 – 12.00 Uhr | Vor dem Besuch der Schiedsstelle in Ottendorf bitte |
| 13.00 – 15.00 Uhr | telefonische Anmeldung bei Frau Frisch, |
| Mi geschlossen | Tel. (03 64 26) 2 24 00 |
| Do 9.00 – 12.00 Uhr | |
| 13.00 – 18.00 Uhr | |
| Fr 9.00 – 12.00 Uhr | |

Die einzelnen Ämter der VG sind nur während der tatsächlichen Sprechzeiten telefonisch erreichbar.

Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis

| | | | | |
|----------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| Montag | 8.30 – 12.00 Uhr | Donnerstag | 8.30 – 12.00 Uhr | 13.30 – 17.30 Uhr |
| Dienstag | 8.30 – 12.00 Uhr | 13.30 – 15.30 Uhr | Freitag | 8.30 – 12.00 Uhr |

Abweichende Sprechzeiten

Bauordnungsamt

| | | |
|------------|------------------|-------------------|
| Dienstag | 8.30 – 12.00 Uhr | 13.30 – 15.30 Uhr |
| Donnerstag | 8.30 – 12.00 Uhr | 13.30 – 17.30 Uhr |

Jugendamt/ Sozialamt

| | | |
|------------|------------------------------|-------------------|
| Montag | nach vorheriger Vereinbarung | |
| Dienstag | 8.30 – 12.00 Uhr | 13.30 – 15.30 Uhr |
| Donnerstag | 8.30 – 12.00 Uhr | 13.30 – 17.30 Uhr |
| Freitag | nach vorheriger Vereinbarung | |

Auch außerhalb der genannten Sprechzeiten können Termine im Bedarfsfall telefonisch oder mündlich vereinbart werden.

Öffnungszeiten Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG

Geschäftsstelle Stadtroda

| | | | |
|--------|------------------|------------|-------------------------------------|
| Montag | 8.30 – 12.30 Uhr | Donnerstag | 8.30 – 12.30 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr |
|--------|------------------|------------|-------------------------------------|

Geschäftsstelle Hermsdorf Brückencenter

| | | | | | |
|----------|-------------------------------------|----------|------------------|---------|------------------|
| Dienstag | 8.30 – 12.30 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr | Mittwoch | 8.30 – 12.30 Uhr | Freitag | 8.30 – 13.30 Uhr |
|----------|-------------------------------------|----------|------------------|---------|------------------|

Öffnungszeiten der Postfiliale Ottendorf

Montag bis Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr • Samstag geschlossen

Öffnungszeiten Brehms Welt, Renthendorf

☎ (03 64 26) 2 22 33

| | | |
|---------------------|-----------------------|--|
| Dienstag – Freitag: | 14.00 Uhr – 17.00 Uhr | Montag geschlossen |
| Samstag – Sonntag: | 11.00 Uhr – 17.00 Uhr | An Feiertagen ist das Museum zu den regulären Zeiten geöffnet. |

Anfragen für Gruppenführungen werden unter 036426 22233 oder info@brehms-welt.de entgegengenommen.

Heimatmuseum Tröbnitz

Alle interessierten Bürger, die unser Heimatmuseum in der Tröbnitzer Pfarrscheune besuchen möchten, bitten wir zwecks Terminabsprache (nach 18.00 Uhr) anzurufen: Herr Förster (03 64 28) 5 41 59

Mitteilungen

Mitteilungen des Steueramtes

Um möglichst Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, möchten wir rechtzeitig darauf hinweisen, dass die **Grundsteuern des 2. Quartals 2026 zum 15.05.2026 und für das 3. Quartal 2026 zum 15.08.** fällig werden. Bei Grundsteuerzahlung bitte Steuernummer mit angeben. Des Weiteren möchte das Steueramt darauf hinweisen, dass die Erteilung einer Einzugsermächtigung möglich ist, was den Vorteil hat, dass Sie keine Fälligkeit verpassen können.

Wir bitten alle Steuerpflichtigen, die nach § 42 Grundsteuergesetz in der Grundsteuer B-Ersatzbemessung veranlagt sind, jegliche Änderungen der für die Grundsteuer relevanten Verhältnisse anzuzeigen. Veränderungen sind z.B.: Schaffung zusätzlichen Wohnraumes, Schaffung von gewerblich genutzten Räumen, Schaffung von Pkw-Abstellplätzen sowie Ausstattung mit Sammelheizung.

Nach § 44 Grundsteuergesetz besteht hierbei für den Steuerpflichtigen Mitteilungspflicht.



Saale-Holzland-Kreis

Der Saale-Holzland-Kreis als Gesundheitsregion

Neues Förderprojekt startet mit Unterstützung des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Thüringen

Der Saale-Holzland-Kreis unternimmt mit Unterstützung des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Thüringen, einer gemeinsamen Initiative der gesetzlichen Krankenkassen, einen weiteren wichtigen Schritt hin zur Etablierung als Gesundheitsregion: Im Februar 2026 traf sich auf Einladung von Landrat Johann Waschnewski zum ersten Mal eine regionale Expertenrunde als Strategieguppe.

„Wir wollen unsere Bürger gut versorgt wissen mit Gesundheits- und Präventionsangeboten“, sagte der Landrat im Zuge des Treffens, an dem unter anderem Klinikvertreter, Ärzte, aber auch der öffentliche Gesundheitsdienst teilnahmen. „Dafür braucht es ein gemeinsames Vorgehen. Wir wollen klären: Wie kann unsere Gesundheitsregion weiterentwickelt werden? Wo sind die Herausforderungen, aber auch Chancen in den nächsten Jahren? Was genau hilft unseren Bürgern, gesund und fit zu bleiben?“

Die Förderung erfolgt mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Thüringen. Über drei Jahre fördert das Bündnis die Etablierung einer Gesundheitsregion Saale-Holzland-Kreis. Im Vordergrund stehen dabei zunächst der Strukturaufbau sowie die Analyse von Gesundheitsdaten der Region und die Benennung wichtiger Kennzahlen. Die bereits vorhandenen Angebote werden ebenfalls zusammengetragen.

Im zweiten Schritt sollen konkrete Maßnahmen abgeleitet werden, die für die Menschen vor Ort hilfreich sind und das gesundheitliche Angebot im Landkreis stützen und erweitern. „Dabei sind wir auf unsere Experten angewiesen. Wir haben mit den Waldkliniken in Eisenberg, den Fach-, Kur- und Rehakliniken in Stadtroda und Bad Klosterlausnitz, den niedergelassenen Ärzten und Therapeuten, unserem Team vom Gesundheitsamt und vielen sozialen Anbietern eine solide Basis an Erfahrungswerten. Wir werden gemeinsam mit Ihnen und den Bürgern die Themen Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention, medizinischen Versorgung und Pflege voranbringen.“ Zur medizinischen und pflegerischen Versorgung im Saale-Holzland-Kreis gehören:

- zwei Akutkrankenhäuser, Notfallversorgung
- vier Rehabilitationskliniken
- Psychiatrische Tagesklinik in Eisenberg und Stadtroda
- Hausärzte, Fachärzte und Psychotherapeuten
- Apotheken
- ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen
- Öffentlicher Gesundheitsdienst (Gesundheitsamt)

Der demografische Wandel hat Auswirkungen auf die Gesundheits- und Pflegeversorgung:

- steigender Behandlungs- und Pflegebedarf
- gleichzeitig sinkende Kapazitäten von Haus- und Fachärzten sowie pflegerischem Personal
- stärkere Belastung für die bestehenden Versorgungssysteme
- hohe Anzahl von pflegenden Angehörigen (59,1 %)
- wachsende Bedeutung integrierter Versorgungsmodelle (z.B. MVZ, Telemedizin, Digitalisierung, Delegationen)

Förderschwerpunkte für die Gesundheitsregion Saale-Holzland-Kreis:

1. Einrichtung einer **Geschäftsstelle** mit einer **koordinierenden Personalstelle** zum Strukturaufbau der Gesundheitsregion
2. Durchführung einer **Bestands-, Bedarfs- und Ressourcenanalyse** als Grundlage zur Erarbeitung und Umsetzung gesundheitsförderlicher Maßnahmen
3. **Umsetzung von Maßnahmen**, gemäß dem **Leitfaden Prävention** des GKV*-Bündnisses für Gesundheit



Kontakt zur Geschäftsstelle Gesundheitsregion SHK:
 Frau Rempke 036691 - 70 3003, 0151 - 2339 7880
 Frau Schäufler 036691 - 70 3004
gesundheitsregion@lrashk.de

Gefördert vom



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT
Thüringen

*GKV steht für
Gesetzliche Krankenversicherung

Thüringer Staatspreis für Baukultur 2026 wird ab März ausgelobt – Signal für nachhaltige Transformation des Bauwesens

Das Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur (TMDI) lobt im März den Thüringer Staatspreis für Baukultur 2026 aus. Mit ihm werden herausragende Bauwerke und Freiräume ins Rampenlicht gerückt, die zwischen 2021 und 2025 in Thüringen entstanden sind. „Jetzt ist der Moment, Baukultur sichtbar zu machen“, ruft Infrastrukturminister Steffen Schütz zur Teilnahme am Thüringer Staatspreis 2026 auf. „Wir freuen uns auf viele Projekte, die zeigen, wie gutes Bauen heute funktioniert: klug geplant, nachhaltig umgesetzt und gestalterisch überzeugend“, fügt er hinzu.

Im Mittelpunkt stehen realisierte Bauprojekte, die durch ihre Gesamtqualität überzeugen und einen besonderen Beitrag zur Baukultur im Land leisten. Ausgezeichnet werden nicht einzelne am Bau beteiligte Fachdisziplinen, sondern das Projekt als gemeinschaftliche Leistung aller maßgeblich Beteiligten, wie Architektur, Stadtplanung, Ingenieurwesen, Landschaftsplanung und Bauherrschaft. Darüber hinaus legt der Preis einen Fokus auf Institutionen und Initiativen, die sich durch ihre Aktivitäten und bürgerschaftliches Engagement in besonderem Maße für baukulturelle Projekte in Thüringen einsetzen. Vergeben wird der Preis vom Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur (TMDI) in Kooperation mit der Architektenkammer Thüringen, der Ingenieurkammer Thüringen und der Stiftung Baukultur Thüringen. Teilnahmeberechtigt sind Projekte, die zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 31. Dezember 2025 fertiggestellt wurden. Wer in Thüringen gebaut oder sich baukulturell engagiert hat und überzeugt ist, Maßstäbe zu setzen, ist eingeladen, sich ab 16. März 2026 zu bewerben.

Preisgelder von insgesamt 27.500 Euro sind ein starkes Zeichen des TMDI für die Baukultur in Thüringen. Über die Auszeichnungen entscheidet eine unabhängige Fachjury. Ergänzt wird der Wettbewerb durch einen eigenständigen Publikumspreis, der die Perspektive der Öffentlichkeit sichtbar macht. Das Publikumsvoting wird voraussichtlich im Juli 2026 stattfinden. Die feierliche Preisverleihung des Thüringer Staatspreises für Baukultur 2026 ist für den 3. September 2026 im Rahmen des New Bauhaus Festivals in Weimar geplant.

Im Vergleich zur letzten Auslobung im Jahr 2020/2021 verzichtet der Staatspreis 2026 auf eine Einteilung in Kategorien und Sonderpreise und setzt dabei bewusst auf eine ganzheitliche Betrachtung des Bauens. Erstmals erfolgt die Bewertung der eingereichten Beiträge auf Grundlage des international etablierten Davos Qualitätssystems für Baukultur. Mit diesem wird ein transparenter Bewertungsrahmen geschaffen, der gestalterische Qualität mit Nachhaltigkeit, Klimaschutz und gesellschaftlicher Verantwortung verbindet.

„Mit dieser Weiterentwicklung positioniert sich der Thüringer Staatspreis für Baukultur 2026 als strategisches Instrument zur Förderung qualitativvoller Bauentwicklung im Freistaat und als Signal für eine nachhaltige Transformation des Bauwesens“, so Minister Steffen Schütz abschließend.

Weitere Informationen zum Thüringer Staatspreis für Baukultur 2026 werden ab März auf einer eigenen Webseite abrufbar sein. Zu Beginn der Auslobung wird das TMDI weitere Informationen hierzu veröffentlichen.

Auf der folgenden Webseite sind die Preisträger des Thüringer Staatspreises für Baukultur 2020/2021 einsehbar: <https://digitales-infrastruktur.thueringen.de/unsere-themen/bau/thueringer-staatspreis-fuer-baukultur>

Pressesprecher
David Kehrberg

Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur
Referat M3 | Presse, Öffentlichkeitsarbeit
Werner-Seelenbinder-Str. 8 | 99096 Erfurt |
Postfach 900362 | 99106 Erfurt |
Telefon: +49 (0) 361 57 411 1740 |
Fax: +49 (0) 361 57 411 1198
www.tmdi.info | presse@tmdi.thueringen.de

Freistaat  Thüringen
Ministerium für Digitales und Infrastruktur

Gemeinsam das Tante Irma Museum retten – eine Heimat zum Anfassen

Aufruf des Vereins „Museumsclub“

Das Tante Irma Museum (TIM) in Hummelshain ist weit mehr als eine bloße Ausstellung – es ist ein lebendiges Stück Thüringer Identität, das Gäste aus nah und fern begeistert. Während in vielen Museen „Berühren verboten“ gilt, ist hier das Gegenteil Programm: Besucher dürfen fast alle der 10.000 Exponate in die Hand nehmen, ausprobieren oder sogar anziehen. Es ist ein Ort, an dem Generationen – von Kindergartenkindern bis zu Senioren – Heimatgeschichte wortwörtlich „begreifen“ können.



Foto: R. Berthelmann (2024)

Doch dieser besondere Ort steht vor einer ernsten Prüfung. Nach einer Begehung durch die zuständigen Bauordnungs- und Brand-schutzbehörden mussten die Museumsräume sowie der „Pferdestall“ (ein gemütlicher Vereins- und Veranstaltungsraum) mit sofortiger Wirkung geschlossen werden. Die strengen, aber notwendigen Sicher-

heitsauflagen machen die Nutzung der Museumsräume unmöglich, bis umfangreiche bauliche Anpassungen vorgenommen wurden.

Trotz dieser schwierigen Nachricht blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft. Unser gemeinnütziger Verein von über zwanzig engagierten ehrenamtlichen Mitgliedern setzt alles daran, das TIM zu erhalten. Damit das Museum bald wieder dauerhaft seine Pforten öffnen kann – und damit Schulgruppen weiter sicher forschen und Familien unbeschwerte Stunden erleben dürfen – müssen wir die Brandschutzvorgaben zeitnah umsetzen.

Die bereits für das Jahr 2026 geplanten Veranstaltungen müssen wir zum Glück nicht ersatzlos streichen. Sie finden an alternativen Orten und in neuen Formaten statt. Aktuelle Informationen und Details dazu veröffentlichen wir fortlaufend auf unserer Webseite unter www.tim-hummelshain.de

Um diese baulichen Maßnahmen zu finanzieren, benötigen wir etwa 20.000 €. Als ehrenamtlicher Verein können wir diese Summe nicht aus eigener Kraft aufbringen. Wir wenden uns daher mit der herzlichsten Bitte um Unterstützung an Sie:

Helfen Sie uns mit einer Spende, dieses einzigartige Regionalmuseum und unseren beliebten „Pferdestall“ zu retten. Jeder Beitrag, ob klein oder groß, ist ein Baustein für die Wiedereröffnung und den Erhalt unserer regionalen Kulturgeschichte.

Vielen herzlichen Dank im Voraus!

Ihr Museumsclub

Spenden bitte an:

„Museumsclub Tante Irma Museum Hummelshain“ (bitte alle 5 Wörter angeben), Sparkasse Jena-Saale-Holzland,
IBAN: DE58 8305 3030 0018 0585 40.

Kontakt: info@tim-hummelshain.de; 0152-56879301

Schlossführungen in Schloss Christiansburg in Eisenberg

Einmal im Quartal bietet das Landratsamt eine öffentliche Führung im Schloss Christiansburg an.
Die Termine für 2026 sind:

Freitag, der 27. März,

Freitag, der 19. Juni,

Sonntag, der 13. September (Tag des offenen Denkmals)

und Freitag, der 4. Dezember.

Beginn ist jeweils 14 Uhr. Interessenten werden gebeten, sich frühzeitig anzumelden: unter
Tel. 036691 70-1063
oder per Mail an
kreisfoerderung@lrashk.de, Betreff: Schlossführung.



(Bildautor: Daniel Suppe).

Veranstaltungsplan von März bis Juli 2026

Für die nächste Ausgabe des Dorfkuriers geben Sie bitte eine schriftliche Aufstellung Ihrer Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft per Fax an die 03 64 28 / 6 48 48 oder per E-Mail an veranstaltung@huegelland-taeler.de ab. **Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2026 ist der 4. Juni 2026.**

Hinweis: Auf die Vollständigkeit aller Veranstaltungen im Gebiet der VG erheben wir keinen Anspruch und wir können diese auch nicht garantieren, da uns nicht immer alle gemeldet werden (können) oder manche Termine nicht feststehen.

Bitte informieren Sie sich zusätzlich auf der Homepage der VG und in Ihrer Gemeinde! (Irrtümer vorbehalten)

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass bei jeder einzelnen der angekündigten Veranstaltung die Möglichkeit der (kurzfristigen) Absage besteht. Daher bitte jeweils beim Veranstalter vorab und aktuell informieren!

| Gemeinde | Datum/Uhrzeit | Veranstaltungsort / Veranstalter | Veranstaltungen |
|----------------|-----------------------------|--|--|
| Hellborn | 22.03. ab 10.00 Uhr | Straußenfarm Hellborn VA: Straußenfarm | Vorosterfest (siehe Seite 7) |
| Weißbach | 27.03. 17.30 – 20.00 Uhr | Veranstaltungs-Saal VA: Förderverein Kindergarten Fridolin e.V. | Kinderkleiderbasar |
| Kleinebersdorf | 03.04. 14.00 Uhr | Treffpunkt Gaststätte VA: Dorfverein Kleinebersdorf | Osterwanderung (siehe Seite 8) |
| Rausdorf | 05.04. 15.00 Uhr | Eierberg VA: Rausdorfer e.V. | Eierwerfen |
| Tissa | 06.04. 09.30 Uhr | Dorfplatz VA: Heimatverein Tissa | Flurwanderung |
| Großbockedra | 10.04. 18.00 Uhr | Dorfgemeinschaftshaus VA: Jagdgenossenschaft Groß- und Kleinbockedra | Versammlung der Jagdgenossenschaft (nur für Eigentümer von Grundflächen) |
| Renthendorf | 11.04. 08.00 Uhr | Treffpunkt Brehms Welt VA: Förderkreis Brehm & Brehms Welt | Vogelstimmenwanderung , ca. 5 km, bis ca. 11.30 Uhr, mit kleinem Imbiss und Kaffee. Bitte festes Schuhwerk tragen und wenn möglich Fernglas mitbringen. Voranmeldung unter info@brehms-welt.de oder Tel. 036426/22233. Die Führung unternimmt Thomas Peter. |
| Lippersdorf | 12.04. 09.30 Uhr | Treffpunkt Physiotherapie VA: Feuerwehrverein Lippersdorf-Erdmannsdorf e.V. | Osterwanderung (siehe Seite 8) |
| Rausdorf | 19.04 10.00 Uhr | FFW-Gerätehaus VA: Rausdorfer e.V. | Flurwanderung |
| Tröbnitz | 23.04. 15:30 – 17:30 Uhr | Verwaltungsgemeinschaft Hügelland/Täler VA: Landratsamt SHK | Bürgersprechstunde mit Landrat Johann Waschnewski, Anmeldung bis 21.04. unter Tel. 036691 70-1002 oder presse@lrashk.de |
| Tröbnitz | 26.04. 15.00 Uhr | Festhalle VA: JBO Tröbnitz | Frühlingskonzert des JBO |
| Bremsnitz | 30.04. 18.00 Uhr | Wiese hinter der Ortslage VA: Gemeinde Bremsnitz | Hexenfeuer |

| | | |
|-----------------------|------------------------------|--|
| Geisenhain | 30.04. 18.00 Uhr | Ochsenwiese VA: Gemeinde Geisenhain |
| Karlsdorf | 30.04. 18.00 Uhr | Gemeindegarten VA: Gemeinde Karlsdorf |
| Ottendorf | 30.04. 18.00 Uhr | Sägewerk VA: Feuerwehrverein Ottendorf |
| Seitenbrück | 01.05. 14.30 Uhr | Dorfplatz Seitenbrück VA: KSV Seitenbrück |
| Tröbnitz | 02.05. ab 14.00 Uhr | Festplatz/Festscheune VA: Maibaumgesellschaft Tröbnitz/ Jugendblasorchester Tröbnitz |
| Tröbnitz | 02.05. 21.00 Uhr | Festscheune VA: Maibaumgesellschaft Tröbnitz/ Jugendblasorchester Tröbnitz |
| Tröbnitz | 03.05. ab 09.00 Uhr | Festplatz VA: Maibaumgesellschaft Tröbnitz/ Jugendblasorchester Tröbnitz |
| Rausdorf | 08.05. 16.00 Uhr | Sportplatz VA: Rausdorfer e.V. |
| Rausdorf | 09.05. ab 07.00/11.00 Uhr | FFW-Gerätehaus/Sportplatz VA: Gemeinde |
| Renthendorf | 09.05. 08.00 Uhr | Brehms Welt VA: Brehms Welt |
| Geisenhain | 09.05. 14.00 Uhr | Wendeschleife VA: Maibaumgesellschaft Geisenhain e.V. |
| Renthendorf | 14.05. 08.00 Uhr | Treffpunkt Kirche VA: Feuerwehrverein Hellborn |
| Seitenbrück | 14.05. 09.00 Uhr | Vereinshaus Seitenbrück VA: KSV Seitenbrück |
| Hellborn | 14.05. 10.00 Uhr | Kirche VA: Feuerwehrverein Hellborn |
| Hellborn | 14.05. ab 10.00 Uhr | Sportplatz VA: Feuerwehrverein Hellborn |
| Renthendorf | 14.05. ab 10.00 Uhr | Sportplatz/Dorfgemeinschaftshaus VA: DoRF e.V. |
| Hellborn | 16.05. 14.00 Uhr | Sport-/Festplatz VA: Feuerwehrverein Hellborn |
| Lippersdorf | 16.05. 14.00 – 17.00 Uhr | Loge VA: Nick Hartenstein |
| Meusebach | 17.05. 14.00 Uhr | Dorfplatz VA: Heimat- und Feuerwehrverein Meusebach e.V. |
| Renthendorf | 17.05. | Brehms Welt VA: Brehms Welt |
| Eineborn | 30.05. | Dorfplatz VA: örtliche Vereine |
| Kleinebersdorf | 05.06. 21.00 Uhr | Dorfplatz VA: Dorfverein Kleinebersdorf |
| Renthendorf | 06.06. ab 15.00 Uhr | Brehms Welt VA: Brehms Welt |
| Kleinebersdorf | 06.06. ab 14.30 Uhr | Dorfplatz VA: Dorfverein Kleinebersdorf |
| Kleinebersdorf | 06.06. 20.00 Uhr | Dorfplatz VA: Dorfverein Kleinebersdorf |
| Kleinebersdorf | 07.06. ab 10.00 Uhr | Dorfplatz VA: Dorfverein Kleinebersdorf |
| Renthendorf | 07.06. | Brehms Welt VA: Brehms Welt |

Hexenfeuer**Hexenfeuer**

Hexenfeuer auf dem Wachtberg, Fackelumzug
ab Sägewerk, Taschenlampen mitbringen

Maibaumsetzen**Maibaumsetzen**

mit musikalischer Umrahmung durch das
Jugendblasorchester Tröbnitz

Tanz unterm Maibaum

mit „ETERNAL NIGHT“

Tauziehen der Maibaumgesellschaften
(09.00 Uhr Wiegen/10.00 Uhr Ziehen)

Kinderfest mit der Feuerwehr

Maibaum einholen/**Maibaumsetzen**

Vogelstimmenwanderung (siehe Seite 7)

Maibaumsetzen

Vogelstimmenwanderung nach Hellborn
(siehe Seite 8)

Männertagsfeier**Festgottesdienst**

(siehe Seite 8)

Hellborner Himmelfahrtsfeier, Livemusik mit
der Allround Partyband Jena, Spaß im Kinder-
zelt, Kuchen & Kaffee, Leckeres vom Rost,
Feldküche, Pommes etc., Frisch Gezapftes,
E-Bike-Ladestation, Hundetränke

Männertags-Tankstelle am DGH
mit Fassbier & Gutes vom Rost

Maibaumsetzen, ab 16.00 Uhr Auskegeln des
Baumes, Spaß im Kinderzelt

1. Lippersdorfer Pflanzentauschbörse
(siehe Seite 8)

Maibaumsetzen mit den
Original Schnaudertaler Musikanten

Internationaler Museumstag (siehe Seite 7)

Maibaumsetzen (siehe Seite 9)
(Fackelumzug am 29.05.)

Bass am Bach mit der
Rock the Dorf-Partycrew (siehe Seite 9)

Gläserner Anbau (siehe Seite 7)
Zusammenführung mit Museum

Familiennachmittag
(siehe Seite 9)

Tanz am Bach
(siehe Seite 9)

Preiskegeln,
mit Frühschoppen (siehe Seite 9)

Tag der offenen Gärten (siehe Seite 7)

| | | |
|--------------------|---------------------|---|
| Tissa | 12.06. 19.00 Uhr | Gemeindehaus Tissa VA: Heimatverein Tissa |
| Wolfersdorf | 13.06. 21.30 Uhr | Waldbad Wolfersdorf VA: Förderverein Waldbad Herzog Ernst Wolfersdorf e.V. |
| Tissa | 14.06. 14.00 Uhr | Dorfteich & Festwiese VA: Heimatverein Tissa |
| Tröbnitz | 05.07. 13.00 Uhr | Festhalle und Festplatz VA: Tröbnitzer Musikanten/JBO |
| Wolfersdorf | 04.07. 20.00 Uhr | Waldbad Wolfersdorf VA: Gemeinde Trockenborn-Wolfersdorf |
| Wolfersdorf | 11.07. 21.30 Uhr | Waldbad Wolfersdorf VA: Förderverein Waldbad Herzog Ernst Wolfersdorf e.V. |

Beat am Baum, Jugendtanz

Sommerkino

Teichbaumsetzen

31. Musikfest

mit Tröbnitzer Musikanten und JBO

Summernight-Fever

Sommerkino

Zumba-Tanz-Fitness

in Erdmannsdorf auf dem Saal

Unser Zumba-Tanz-Fitness findet jetzt jeden Dienstag um 19:15 Uhr statt – verantwortlich Brigitte Frisch.

Nachfolgend teile ich Ihnen die Termine mit: 24.03.2026, 31.03.2026, 07.04.2026, 14.04.2026, 21.04.2026, 28.04.2026, 05.05.2026, 12.05.2026, 19.05.2026, 26.05.2026, 02.06.2026, 09.06.2026, 16.06.2026, 23.06.2026, 30.06.2026, 07.07.2026 und 14.07.2026

Am Sonntag, **22.03.2026**, lädt die **Täler-Straußenfarm** von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr zum Vorosterfest ein. Die Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot an Straußenprodukten sowie verschiedene Spezialitäten vom Strauß wie Roster, Wiener und Leberkäse. Ergänzt wird das kulinarische Angebot durch Pommes, Flammkuchen und hausgebackenen Kuchen.

Für die Kinder wird ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Hüpfburg, Ponyreiten, Kinderschminken und Basteln geboten. Ein DJ sorgt für die musikalische Begleitung. Zudem lädt ein kleiner Landmarkt mit verschiedenen Händlern zum Bummeln ein.

Der Osterhase schaut ebenfalls vorbei. Eine große Ostereiersuche findet um 11.30 Uhr und 15.00 Uhr statt. Wer das goldene Ei findet, darf sich auf eine Überraschung freuen.

Vormerken:

Am 08.08.2026 feiert die Täler-Straußenfarm ihr 20-jähriges Jubiläum. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Nähere Infos bei der Täler-Straußenfarm.

06.03. Neustart der Kindergruppe

Am Freitag, dem 6. März 2026, ging es um 15:00 Uhr endlich wieder los! Bei der frühjährlichen Nistkastenreinigung schauten wir nach, welche Spuren die letzte Brutsaison hinterlassen hat – von Eierschalen über Eier bis hin zu alten Nestern. Anhand dieser Funde versuchten wir, die jeweiligen Vogelarten zu bestimmen, bevor die Nistkästen wieder frisch vorbereitet in die neue Brutsaison starten konnten. Gute Nachrichten: In der Museumskindergruppe sind aktuell noch freie Plätze für Kinder ab 6 Jahren verfügbar! Fragt gern an bei: info@brehms-welt.de

Wir treffen uns alle zwei Wochen 15 Uhr für 1,5 Stunden, der Start ist flexibel möglich und auch eine Schnupperstunde kann vereinbart werden.

09.05. Vogelstimmenwanderung rund um Renthendorf

Im Namen des Förderkreises Brehm und Brehms Welt laden wir herzlich zu dieser Vogelstimmenwanderung ein.



Gemeinsam begeben wir uns auf eine etwa 5 Kilometer lange Wanderung, bei der Sie die heimische Vogelwelt mit allen Sinnen erleben und verschiedene Vogelstimmen hören werden. Die fachkundige Führung übernimmt Thomas Peter, der spannende Einblicke in die Natur rund um Renthendorf gibt. Treffpunkt ist um 8:00 Uhr am Museum „Brehms Welt – Tiere und Menschen“. Die Wanderung endet gegen 11:30 Uhr wieder am Museum, wo ein kleiner Imbiss sowie Kaffee für alle Teilnehmenden bereitstehen. Bitte tragen Sie festes Schuhwerk und bringen Sie ein Fernglas mit. Ferngläser können bei Bedarf auch vor Ort ausgeliehen werden.

Anmeldung: info@brehms-welt.de oder telefonisch unter 036426/22233.

17.5. Internationaler Museumstag

Zum Internationalen Museumstag, ausgerufen vom International Council of Museums, öffnen Museen in ganz Deutschland ihre Türen unter dem inspirierenden Leitgedanken „Museums uniting a divided world“. Auch wir laden euch herzlich ein, auf Entdeckungsreise zu gehen! Erlebt spannende Geschichten, besondere Exponate und neue Perspektiven – und das bei freiem Eintritt für alle Interessierten.

Ob mit Freunden, der Familie oder ganz für Euch allein: Nutzt die Gelegenheit, Kultur hautnah zu erleben, Fragen zu stellen, Neues zu lernen und Euch inspirieren zu lassen. Kommt vorbei, lasst Euch begeistern und entdeckt Euer Museum (neu). Wir freuen uns auf Euch!

6.6. Zusammenführung von Gläsernen Anbau und Museum zur Gesamteröffnung

Lange erwartet – und nun endlich so weit! In Brehms Welt in Renthendorf geht ein großes Projekt auf die Zielgerade: Der neue gläserne Anbau ist fast fertig. Mehr Raum für Entdeckungen durch zusätzliche Wechsellausstellungsfläche und ein barrierefreier Zugang für alle Generationen.

Am 6. Juni startet das Programm ab 11:00 Uhr mit einem Festakt für geladene Gäste. Ab 15:00 Uhr ist das Museum für alle geöffnet – mit freiem Eintritt, kostenfreien Führungen sowie Speisen und Getränken. Details zum Programm folgen in Kürze!

7.6. Tag der offenen Gärten

Im Rahmen des „Tags der Offenen Gärten“ öffnet unser Historischer Rosengarten seine Pforten für alle Interessierten. Eine Rosenfreundin und -expertin begleitet den Tag mit Expertise und Gesprächen rund um Geschichte, Pflege und Besonderheiten unserer Rosensorten. Lassen Sie sich von Duft und Farbenvielfalt inspirieren, erfahren Sie Wissenswertes über historische Rosen und tauschen Sie sich in entspannter Atmosphäre aus. Bei schönem Wetter laden wir zudem zu einem Glas Rosenbowle ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auf zur **Osterwanderung** nach **Kleinebersdorf** am **03.04.** um 14:00 Uhr.

Wenn es das Wetter gut mit uns meint, wandern wir zu unserem kleinen Osterhasenwäldchen. Am Ziel warten Kaffee, Kuchen und auf die Kinder eine Osterüberraschung. Der Osterhase hat uns versprochen, dass er auch bei schlechtem Wetter vorbeikommen wird.

Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Kleinebersdorf

Anmeldung:

bis 20.03.2026 unter 01515 9409671 oder 0173 6652727

Teilnahmegebühr:

5 € pro Erwachsenen

Ab ca. 16:30 Uhr brennt dann am Kindergarten der Rost.

Wir freuen uns auf Euch.

Dorfverein Kleinebersdorf

Osterwanderung des Feuerwehrvereins Lippersdorf

Der Feuerwehrverein Lippersdorf lädt herzlich zur diesjährigen Osterwanderung am **12.04.** ein!

Treffpunkt: 9:30 Uhr an der Physiotherapie in Lippersdorf.

Gemeinsam wandern wir auf kinderwagentauglichen Wegen über Lippersdorf – Rothvorwerk – Sommerwand (Burkersdorf) – Rothvorwerk.

Für unsere kleinen Wanderer:

Kinder dürfen gerne Futter für Wildtiere mitbringen, um unterwegs ein Osternest zu füllen.

Gegen Mittag lassen wir die Wanderung am Rothvorwerk gemütlich ausklingen – mit Rostern und Getränken.

Außerdem besteht eventuell die Möglichkeit zum Ponyreiten mit Karen.

Und wer weiß ... vielleicht schaut der Osterhase auch noch einmal vorbei!

Der Feuerwehrverein Lippersdorf freut sich auf viele große und kleine Wanderfreunde.

Am **16.05.** wird es in **Lippersdorf** erstmals grün, lebendig und gesellig: Von 14 bis 17 Uhr findet die 1. Lippersdorfer **Pflanzentauschbörse** am Talerweg 10 (Loge) statt.

Ob Stauden, Ableger, Kräuter, Gemüsepflanzen, Saatgut, Gartengeräte oder Bücher – bei der Pflanzentauschbörse können Gartenfreunde ihre überschüssigen Pflanzen mitbringen und gegen neue Schätze eintauschen. Willkommen ist alles, was in Garten, Hochbeet oder auf dem Balkon wächst und gedeiht. Auch wer keine eigenen Pflanzen zum Tauschen hat, darf gern vorbeikommen, stöbern und mit anderen ins Gespräch kommen.

Die Veranstaltung richtet sich an Hobbygärtner, Naturfreunde sowie alle, die ihren Garten oder Balkon nachhaltig und vielfältig gestalten möchten. Neben dem Tausch steht vor allem der Austausch im Mittelpunkt: Tipps zur Pflanzenpflege, Erfahrungen mit verschiedenen Sorten oder einfach nette Gespräche unter Gleichgesinnten machen den Nachmittag zu einem Treffpunkt für die ganze Region.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich entspannt fachsimpeln und neue Kontakte knüpfen. Anmeldungen sowie weitere Informationen sind unter 0152 29939414 möglich.

Einfach Pflanzen mitbringen, vorbeischaun und mitmachen – ganz nach dem Motto: Tauschen, teilen, wachsen lassen.

Jagdgenossenschaft Groß- und Kleinbockedra



Einladung

zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft
Groß- und Kleinbockedra

am **Freitag, dem 10.04.2026** um: **18.00Uhr**

in **Großbockedra** im **Dorfgemeinschaftshaus**

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Groß- und Kleinbockedra gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche Einladung.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Bestimmung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Jagdvorstehers zum Jagdjahr 2025 / 2026
3. Bericht des Kassenführers zur Jahresrechnung 2025 / 2026 und Reinertragsrechnung für die Jagdjahre 2024 / 2025 und 2025 / 2026
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Diskussion
6. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2025 / 2026
7. Beratung und Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus den Jagdjahren 2024/2025 und 2025/2026
8. Beratung und Beschluss des Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2026 / 2027
9. Beratung und Beschluß über den Antrag zur Verlängerung des Jagdpachtvertrages

Großbockedra, 21.03.2026

Bekanntgabe durch Aushang am 21.03.2026

Der Jagdvorsteher

Im Anschluss laden unsere Jagdpächter zum gemütlichen Beisammensein mit jagdlichem Schmaus und guter Unterhaltung ein.

Auf Grund der seit Oktober geltenden Bestimmungen über die Sicherheit im elektronischen Zahlungsverkehr, ist es für die Durchführung der geplanten Jagdpachtauszahlung wichtig, daß von allen Jagdgenossen eine in sich stimmige Konto-Verbindung vorliegt. Das heißt, daß der Kontoinhaber und die IBAN des Kontos bei uns genau so vorliegen muß, wie es bei dem Kontoführenden Kredit-Institut hinterlegt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, werden die Überweisungen von der jeweiligen Bank zurückgewiesen.

Wenn sich Jagdgenossen durch vertretungsberechtigte Personen vertreten lassen wollen, müssen diese Vertreter eine entsprechende Vollmacht vorweisen!

Die Vollmacht muß den Vollmachtgeber, den Vollmachtnehmer und eine handschriftliche Unterschrift des Vollmachtgebers aufweisen! Der Vollmachtnehmer muß seine Identität nachweisen können!

Mit freundlichen Grüßen und Waidmanns Heil

Hans-Peter Lüneberg, Jagdvorsteher

Hellborn/Renthendorf, 14.05.

Wir feiern 30 Jahre Vogelstimmenwanderung!

Ein besonderes Jubiläum steht in diesem Jahr bevor: Die Vogelstimmenwanderung feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Seit drei Jahrzehnten verbindet diese besondere Tradition am Schnittpunkt von drei Landkreisen Naturerlebnis, regionale Geschichte und gemeinschaftliches Feiern am Himmelfahrtstag.

Ins Leben gerufen wurde die Wanderung von Pfarrer Johannes Franck a.D., der damit eine Idee verwirklichte, die bis heute viele Menschen begeistert. Die Strecke führt auf den Spuren des berühmten „Vogelpastors“ Christian Ludwig Brehm. Startpunkt ist das Renthendorfer Pfarrhaus, von wo aus sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg zur Filialkirche nach Hellborn machen – eine Route, die Naturbeobachtung und historische Erinnerung miteinander verbindet.

Die Wanderung beginnt um 8 Uhr an der Kirche in Renthendorf. Unterwegs begleiten wie jedes Jahr vier

Ornithologen die Gruppe und erklären den Gesang der heimischen Vogelarten. So wird der morgendliche Spaziergang zu einem besonderen Erlebnis für Naturfreunde und alle, die mehr über die Vogelwelt unserer Region erfahren möchten.

Gegen 10 Uhr endet die Wanderung an der Kirche in Hellborn. Dort beginnt der Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt. Zum Jubiläum hat sich ein besonderer Gast angekündigt: Landesbischof Friedrich Kramer wird den Gottesdienst halten und damit dem Anlass einen feierlichen Rahmen geben. Wir hoffen aufgrund dieser hervorragenden Ankündigung auf viele Besucher!



Im Anschluss an den Gottesdienst wird auf der Hellborner Festwiese gemeinsam weitergefeiert. Die traditionelle Himmelfahrtsfeier bietet bei freiem Eintritt ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Für musikalische Unterhaltung sorgt Live-Musik, während Tanzfreudige auf der Tanzfläche das Fest genießen können. Für Kinder gibt es ein buntes Kinderzelt dieses Mal mit dem Thema „Vogelwelt“, passend zur Vogelstimmenwanderung.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Besucherinnen und Besucher können sich auf Spezialitäten aus der Feldküche, Pommes, Fischbrötchen, Softeis, selbstgebackenen Kuchen sowie Leckerer vom Rost freuen. Dazu gibt es frisch gezapfte Getränke. Ein besonderes Highlight für Sammlerinnen und Sammler ist auch in diesem Jahr wieder der limitierte Sammelbutton zum Jubiläum – wer einen ergattern möchte, sollte rechtzeitig vor Ort sein. Als Programmpunkt ist außerdem die Versteigerung eines „exklusiven Objektes“ geplant.

Die Vogelstimmenwanderung wird vom Gemeindekirchenverband Renthendorf veranstaltet, während die Himmelfahrtsfeier vom Feuerwehrverein Hellborn organisiert und durchgeführt wird.

Alle sind herzlich eingeladen, dieses besondere Jubiläum mitzufeiern und einen erlebnisreichen Himmelfahrtstag in unserer Region zu verbringen.

Gemeindekirchenrat Hellborn &
Feuerwehrverein Hellborn
Andreas Seidemann

Foto: Ina Müller

Am **30.05.** ist es wieder so weit: In **Eineborn** wird der **Maibaum** feierlich aufgestellt! Mit viel Einsatz und Begeisterung haben die örtlichen Vereine und Helfer diesen prachtvollen Baum vorbereitet, der als Symbol für Zusammenhalt und Brauchtum in unserer Gemeinde steht. Auch unsere „Kleinsten“ werden wieder einen Kindermai-

baum aufstellen und die Feierlichkeiten am **29.05.** mit einem **Fackelzug** einläuten.

Begleitet von traditioneller Musik, kulinarischen Köstlichkeiten, der Liveband „The Jovi's“ und geselligem Beisammensein, laden wir alle Gäste herzlich ein, dieses besondere Ereignis gemeinsam zu feiern. Seien Sie dabei, wenn wir die Tradition hochleben lassen und den Mai gebührend willkommen heißen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dorffest Kleinebersdorf 05.06. – 07.06.

Kleinebersdorf macht Party und Ihr seid eingeladen! Freitagabend, ab 21 Uhr bringen wir wieder mit „**BASS am BACH**“ und der „Rock The Dorf – Partycrew“ das Tal zum Beben.

Am Samstag geht es ab 14:30 Uhr mit Kaffee & Kuchen, einem Rahmenprogramm (lasst Euch überraschen) und Musik weiter. Für das leibliche Wohl und besondere Überraschungen für die Kleinen, wie Kinderschminken, Hüpfburg usw. ist gesorgt.

Am Samstagabend, ab 20 Uhr geht es mit „**TANZ am BACH**“ und DJ Ronny bis in die Morgenstunden.

Das Highlight des Abends: Steven Gärtner von Showstars on Tour.

Die Partyshow mit den Hits von Udo Lindenberg und Peter Maffay um 21 Uhr.

Mit dem **Frühshoppen** ab 10 Uhr am Sonntagmorgen sowie einem Preiskegeln für



die Großen und auch für die Kleinen, endet dann wieder ein für uns alle unvergessliches Wochenende.

Wir freuen uns auf Euch.

Euer
Dorfverein Kleinebersdorf

Ausgewählte Termine unserer Kirchengemeinden

Sonntag, 29.3.: 13:00 Uhr / Ottendorf, hinter Grundschule
Eröffnung der Pilgersaison

Gründonnerstag, 2.4.: 17:00 Uhr / Renthendorf ehem.
Pfarrhaus, Tischabendmahl

18:30 Uhr / Ottendorf Pfarrhaus
Tischabendmahl

Karfreitag, 3.4.: 14:30 Uhr / Erdmannsdorf Kirche
Andacht zur Sterbestunde Jesu

Ostersonntag, 5.4.: 9:00 Uhr / Tautendorf Kirche
Gottesdienst

10:30 Uhr / Ottendorf Kirche
Gottesdienst

Ostermontag, 6.4.: 9:00 Uhr / Kleinebersdorf Kirche
Gottesdienst

10:30 Uhr / Weißbach Kirche
Gottesdienst für Groß & Klein
anschließend Ostereiersuche

Samstag, 18.4.: 14:00 Uhr / Renthendorf Kirche
Konzert mit dem Talerchor e.V. und dem
Männerchor Venusberg (Erzgebirge)
anschl. Kaffee & Kuchen im Dorfge-
meinschaftshaus

Sonntag, 26.4.: 10:00 Uhr / Tautendorf Kirche
Konfirmandenvorstellung – Regional-
gottesdienst für die Kirchspiele Tröbnitz &
Ottendorf

Sonntag, 03.5.: 14:00 Uhr / Renthendorf Kirche
Singe-Gottesdienst (Zentralgottesdienst)
mit dem Kirchenchor Ottendorf
anschl. Kaffeetrinken

Sonntag, 10.5.: 14:00 Uhr / Ottendorf Kirche
Muttertags-Konzert mit den Gospel-Singers
Kahla anschl. Kaffeetrinken

Christi Himmelfahrt, 14.5.: 8:00 Uhr / Renthendorf ehem.
Pfarrhaus, Vogelstimmenwanderung
10:00 Uhr / Hellborn Kirche

Festgottesdienst 30 Jahre Vogel-
stimmenwanderung mit Landesbischof
Friedrich Kramer

Sonntag, 17.5.: 10:30 Uhr / Kleinebersdorf Kirche
Festgottesdienst
zur Goldenen Konfirmation

Pfingstsonntag, 24.5.: 13:30 Uhr / Lippersdorf Kirche
Konfirmationsgottesdienst
mit dem Kirchenchor Ottendorf & dem
Posaunenchor Tautendorf

Pfingstmontag, 25.5.: 10:30 Uhr / Karlsdorf Kirche
Zentralgottesdienst mit dem Kirchenchor
Ottendorf anschl. Mittagsimbiss im
Gemeindehaus

Samstag, 6.6.: 14:00 Uhr / Ottendorf Pfarrgarten
Sommerfest mit dem Kirchenchor
Ottendorf anschl. Kaffeetrinken

Sonntag, 28.6.: 10:30 Uhr / Ottendorf Kirche
Sommerpilgern

20 Jahre
Täler-Straußenfarm

08.08.
20:00 Uhr

in Hellborn

Kartenvorverkauf
info@taeler-straussenfarm.de
und im Hofladen

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Vorverkauf 036426 / 50495

Aus den Mitgliedsgemeinden

Eineborn

„Wild“ war es beim EKC!!
Im Februar war auf dem Saal in Weißbach „Dschungelfieber“
angesagt. Viele sind auch in diesem Jahr der Einladung
„Welcome to the Jungle – Elworn wird wild“ zum Eineborner
Karneval gefolgt.
Von der ersten bis zur letzten Veranstaltung waren alle voll
dabei und haben sich mitreisen lassen, in die Welt von Lian-
en, wilden Tieren, Dschungeltrommeln und Co.
Das lag natürlich nicht zuletzt an der tollen Dekoration, die
den Saal in Weißbach zum Dschungel „de Luxe“ gemacht
hat. Papageien, kleine Äffchen und wunderschöne Para-
diesvogel sah man über den Köpfen unserer Gäste. Tolle
Wandbilder, von Silberrucken bis Leguan war alles dabei.
Man kann sich nicht vorstellen, was für viele Stunden Arbeit
in solch einer Deko stecken. Auch in diesem Jahr für viele
unserer Gäste ein absolutes Highlight – wie uns zu Ohren
kam. Das erste Februarwochenende stand im Zeichen von Alt

und Jung. Der Tanzkaffee für unsere U50 Gäste und auch der
Kinderfasching waren sehr gut besucht. Am Samstag wurde
Kaffee und Kuchen gereicht und am Sonntag konnten sich
die Kleinen an Crêpes, Eis und Waffeln am Stiel satt essen.
Unsere Slushi Maschine lief auf Hochtouren, da viele Gäste
unseren Amazonas Cocktail in grün oder blau genossen ha-
ben. Am Samstag lockte DJ Achim alle aufs Tanzparkett und
die kleinen Gäste konnten sich vom Profi schminken lassen
oder mit unserer lieben Franka tolle Spiele machen.
Unsere Samstagsveranstaltung fiel ja dieses Jahr auf den
Valentinstag und so haben wir mit Herzkonfetti um uns
geworfen und nach vielen Jahren Abstinenz haben wir das
Standesamt zum Leben erweckt, welches, zu unserer Freude,
großen Anklang fand. Vielleicht hat ja manche Verbindung
über den Aschermittwoch hinaus Bestand – wer weiß? DJ
Bundy sorgte an dem Abend für gute Musik und er selbst
war wieder begeistert und sagte später am Abend „Ihr könnt
halt Fasching“ – Danke dafür!



Am RoMo füllte sich der Saal, trotz Ferien, auch sehr gut und El Bartho, der an Rosenmontag die Hütte gerockt hat, war sicher auch nicht das Letzte Mal bei uns. Die Gäste waren total begeistert und haben viel getanzt!

In unser Programm haben wir wieder viel Mühe und Arbeit gesteckt und jede Gruppe hat einen tollen Beitrag, passend zum diesjährigen Motto, abgeliefert.

Unser Moderatorenteam Norman und Axel haben alle Gäste abgeholt, nicht nur mit ihren kurzweiligen Ansagen, sondern auch mit einem selber geschriebenen Lied, über den Alltag eines Vereinslebens.

Unsere Clubnight am 21.02. war auch für uns als Verein wieder der krönende Abschluss, da auch wir als Mitwirkende mal ohne Lampenfieber feiern durften. DJ`s Mike Morris, Küche 80 und natürlich DJ Chris Bird haben die Tanzfläche bis in die frühen Morgenstunden gefüllt.

An dieser Stelle mal ein riesiges Dankeschön an alle, die man nicht unbedingt auf der Bühne sieht, ohne die aber ein solcher Abend nicht möglich wäre, aber natürlich auch an alle Mitwirkenden, die viele Stunden Training absolvieren, um ein tolles Programm abzuliefern.

Am nächsten Tag wurde gemeinsam aufgeräumt (so wie nach jeder unserer Veranstaltungen) und geputzt und bei einem gemütlichen Vereinsbrunch haben wir das Motto für das nächste Faschingsjahr festgelegt. Denn, nach dem Fasching ist vor dem Fasching!!!

Bleibt gespannt, am 11.11.2026 werden wir das neue Motto offiziell bekannt geben und freuen uns dann auf eine tolle Eröffnung der 5. Jahreszeit mit hoffentlich wieder vielen feierwütigen Gästen.

In diesem Sinne
Elworn Helau

T: EKC, F: VH

Meusebach

Volles Haus, tolle Gäste und ein ebensolches Programm – so lässt sich nicht nur die 1. Faschingsveranstaltung der Meusebacher Faschingsgesellschaft am Sonnabendabend zusammenfassen. Es war der Auftaktabend zur 49. Session, welche unter dem Motto „Sündig, schrill und wunderbar, Meu-

sebach feiert die goldenen 20er Jahr“ steht. In der Spatenjägerhalle begrüßte Präsident Torsten Schwarz Gastvereine aus Bürgel (BFC), Laasdorf (LKC), Leubsdorf (LFC), Molbitz (CCM), Neunhofen (NCV), Stadroda (SCC) und Quirla (QFG), wobei der SCC auch sein Prinzenpaar mitbrachte. Natürlich durften auch die anwesenden Sponsoren in das Rampenlicht treten – ohne diese ist heutzutage, eine Faschingsveranstaltung kaum noch zu stemmen. Somit ein echtes Fachpublikum, welchem die weiteren Gäste in Sachen Begeisterung um nichts nachstanden. Und für Begeisterung sorgten alle Programmpunkte, vom Auftritt der Quirlaer Funken, über die Molbitzer Marschmädel, die Molbitzer Gaudimotten, die Funken und Juniorfunken aus Laasdorf, Maria's Diamonds aus Jena, die Garage 1800 bis hin zu den Funken aus Bürgel. Kein Wunder, dass mehr als einmal vom Publikum zu Recht eine Zugabe eingefordert wurde. Zwischendurch schickte der Präsident und Moderator zur Auflockerung zwei Büttneredner in das Rampenlicht, wobei sich „Klausi“ Klaus Bergner etwas kürzer fasste, um für „Elfriede“ alias Hartmut Pohl etwas mehr Redezeit zu lassen. Was Elfriede redlich nutzte und mit seinen (oder ihren?) Worten das Publikum tatsächlich zum Zuhören brachte. Politische wie anzügliche Bemerkungen rangen den Besuchern in der Spatenjägerhalle mehr als nur etwas Beifall ab. „Einfach nur genial, das war endlich mal eine ordentliche Büttnerede“ lautete die einhellige Meinung des begeisterten Publikums. Sämtliche Programmpunkte schob Moderator Torsten Schwarz gnadenlos straff durch den Saal, um einerseits die Spannung für den Meusebacher Part aufzubauen und andererseits den offiziellen Teil nicht bis Mitternacht auszudehnen. Meusebachs Akteure fanden sich in einer Badestube der 1920er Jahre wieder, in der die beiden Putzfrauen Clara und Renate allerlei erlebten, Tänze sahen, Zeitung lasen, ein Konzert der Comedian Harmonists erlebten, selbst musizierten, Überraschungen erlebten und dem alltäglichen Tratsch nachgingen. Vorher durfte auch Meusebachs Nachwuchstanzgruppe, Marika und Janina, ihren Part zeigen.



Ähnlich der ersten Veranstaltung, aber mit Gastbeiträgen aus Eineborn, Eisenberg, Quirla, von der Garage 1800 und aus Tissa sowie mit Gastvereinen aus Hainbücht (HKC), Quirla



(QFG), Eineborn (EKC), Eisenberg (EFC) als auch den Landräten Johann Waschnewski und Christian Herrgott und dem MdL Stephan Thiesler und natürlich erneut einem tollen weiteren Publikum wurde abermals eine spannungsgeladene Stimmung erzeugt, die im Auftritt der Meusebacher Faschingsgesellschaft mündete. Logisch, dass vorab die beiden Büttenredner „Klaus“ und „Elfriede“ ihren Part vortrugen. Am Ende des Abends zeigten sich die Gäste in der Spatenjägerhalle einmal mehr begeistert vom Verlauf des Abends. Mit großen Schritten geht es nun der 50. Session in Meusebach entgegen, welche im kommenden Jahr garantiert an die erfolgreichen tollen Veranstaltungen der Vorjahre anknüpfen wird und bestimmt einige Überraschungen parat hält.

T+F: VH

Wolfersdorf

Auch vor 100 Jahren war nicht alles „eitel Sonnenschein“ – wie umgangssprachlich auch statt „ok“ gesagt wird. Treulosigkeit, Vielweiberei oder Ehebruch scheinen auch damals an der Tagesordnung gewesen zu sein. So zumindest stellt sich die damalige Situation um Herzog Ernst II. dar. Noch zu der Zeit, als er mit Adelheid von Schaumburg-Lippe (1875/1971) verheiratet war, machte er sich wohl in Wolfersdorf aus dem Staub, um nicht nur ein Observatorium in Berlin-Grunewald errichten zu lassen, sondern um mit seiner Geliebten und späteren 2. Ehefrau, Maria Triebel (1893-1957) zusammen zu leben. Eigens dafür erwarb er in Berlin eine Villa. Maria Triebel war eine Theaterschauspielerin aus Altenburg, wo der Herzog sie vermutlich auch kennenlernte. Diese wilde Ehe mit einer „bürgerlichen niederen Standes“ kam auch bei seiner Schwester Elisabeth von Sachsen-Altenburg alles andere als gut an. Somit nutzte er die Gelegenheit der „Auszeit“ in Berlin, seiner Geliebten trotz noch verheiratet zu sein, nahe zu sein. Und genau dort in Berlin muss Herzog Ernst II. den Maler Julian Klein von Diepold kennengelernt haben. Bei ihm gab er das Portrait von Maria, Freifrau vom Rieseneck (wie sie sich später vermutlich nannte) in Auftrag. Zunächst sollte offenbar dieses Portrait zu Lebzeiten aller Beteiligten der Öffentlichkeit vorenthalten werden. Der Maler Julian Klein von Diepold (* 25. Januar 1868 in Dortmund; † 20. November 1947 auf Norderney) war ein bekannter deutscher Landschafts- und Porträtmaler sowie Grafiker der Düsseldorfer Schule. 1909 gründete er ein Atelier in Berlin wo er mit dem deutschen Impressionismus von Max Liebermann, Walter Leistikow, Max Slevogt und Lovis Corinth vertraut wurde und an gemeinsamen Ausstellungen teilnahm. Zusammen mit seinem Bruder Max Klein von Diepold und anderen bekannten Malern der Zeit, gründete er 1926 den „Künstlerbund Norderney“. Dadurch ist zu erklären wieso das Gemälde nach Ostfriesland kam, wo der Maler dann auch mit seiner Familie lebte. Im Winter hielt sich Julian Klein von Diepold entweder in Berlin oder in Italien auf. Das Berliner Atelier, in dem sich ein Großteil seiner Gemälde befanden, wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. In Berlin trafen Herzog Ernst II. und der Maler vermutlich aufeinander, das Portrait sollte auch Anfang der 1920er Jahre entstanden sein. Über den Freundeskreis Rieseneck

e.V. gelangte es nun als Dauerleihgabe in das Schloss „Zur fröhlichen Wiederkunft“ in Wolfersdorf, dem langjährigen Lebensmittelpunkt von Herzog Ernst II. und Maria Triebel. Somit schließt sich der Kreis – nahezu genau 100 Jahre nach der Entstehung gelangt dieses wertvolle Porträt der letzten herzoglichen Schlossherrin an den Ort, an den es gehört und hoffentlich für immer bleiben wird.

Herzog Ernst's naturwissenschaftliche Studienzeit prägte auch später sein Leben in Form diverser Aktivitäten. So ließ er auch im Wolfersdorfer Anwesen, auf dem Südflügel, im Jahr 1922 ein Observatorium errichten, welches derzeit noch zu einigen Teilen in den Sternwarten Suhl und Sonneberg existiert. Dies berichtete kürzlich der Leiter der Schul- und Volkssternwarte Suhl, Dr. Olaf Kretzer, bei einem Schlossbesuch. Mit seinem Wissen über die Errichtung eines Observatoriums durch Herzog Ernst II. in Berlin und dessen ausgedehnte Aufenthalte entstand die zündende Idee für gezielte Nachforschungen, denn der Blick in die Sterne hat schon manche heimliche Liebe gedeihen lassen. In Wolfersdorf schlussendlich wurde das Bild gereinigt und der Goldstuckrahmen restauriert. „Finn Böttger, Freiwilliger im sozialen Jahr, hat mit diesem Projekt eine tolle Arbeit geleistet“ berichtet Ulrich Schubert vom



Schlossverein. Nunmehr ist das Portrait erstmals öffentlich zugänglich und sichtbar bei den Schlossführungen. Zudem hängt es direkt gegenüber der Schenkung einer Bürgerin aus Trockenborn. Diese Schenkung ist ein schwarz/weiß-Foto, welches das Forschungsschiff „Senta“ von Herzog Ernst II. zeigt, mit welchem er u.a. Arktisexpeditionen nach Spitzbergen unternahm.

T+F: VH

Wolfersdorf

Der Luftzug vorbeifahrender Fahrzeuge zerrt an den Sachen. Manchmal hat man das Gefühl, zwischen den Fahrzeugen und den ehrenamtlichen Helfern sind nur wenige Zentimeter Abstand. Es wird gerast, das Tempolimit von 60 km/h oder 30 km/h (in Höhe der Rothehofsmühle) ist nicht existent. Nur wenige Fahrzeuge passieren die Strecke in angepasster Geschwindigkeit und mit genügend Abstand zu den Männern, Frauen und Jugendlichen in den grellgelben Warnwesten. Dabei steht auch ein Fahrzeug der Thüringer Straßeninstandhaltung (TSI) mit eingeschaltetem Warnlicht und Verkehrsleitpfeil vor der Arbeitsstelle. Die letzten Eimer werden entlang der Amphibienschutzzäune in den Boden eingebracht. Von nun an sind täglich mehrere Personen sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag entlang der Schutzzäune unterwegs, sammeln Amphibien ein, tragen die Eimer über die Straße und entleeren diese am Teich. Seit einem Jahr sind auch



zahlreiche Jugendliche vom Wendepunkt e.V. mit dabei. Andrea Hühn ist ausgebildete Fachkraft für Tiergestützte Arbeit und betreut den Einsatz der Jugendlichen in Wolfersdorf. Zum Ablaufen der Strecke, inklusive der notwendigen Statistik (zählen und sortieren der Amphibien), sind jeweils knapp zwei Stunden einzuplanen, wie Andrea Hühn berichtet. Erneut kommt von ihr die Information, dass diese Tätigkeit extrem gefährlich ist, da die hohen Geschwindigkeiten und geringen Abstände vieler Fahrzeuge für alle Helfer ein hohes Risiko darstellen. Doch genau diese Tätigkeit, wenn die Jugendlichen nach getaner Arbeit dann sagen können: „Wir haben jetzt wieder 100 Lurche, 72 Kröten etc. über die Straße in ihr Laichgebiet gebracht“, verhilft ihnen wieder zu mehr Selbstbewusstsein. Es muss nicht immer die Arbeit mit Hunden, Alpakas oder Fischen sein (was alles in Wolfersdorf angeboten wird), sondern die tatsächliche praxisnahe Arbeit in der Natur und mit unterschiedlichsten Tieren vermittelt

Bodenständigkeit und Selbstbewußtsein. Gemeinsam mit dem Verein zur Pflege des Brauchtums und der Geschichte von Schloss Wolfersdorf e.V. und ihren Jugendlichen betreut Andrea Hühn die rund 2,2 Kilometer lange Strecke. „Mit dem Verein arbeiten wir sehr gut zusammen. Herr Schubert ist da ein zuverlässiger Ansprechpartner“ so Andrea Hühn. Ulrich Schubert ist jedoch schon sichtlich zerrissen. Der Wendepunkt ist ein guter Partner, jedoch fehlen noch zuverlässige Helfer. „Gerade der Auf- und Abbau der Zäune ist extrem aufwendig. Zudem müssen die Zäune täglich zweimal abgelaufen, die Eimer entleert und die Amphibien über die Straße getragen und ggf. auch die Zäune gleich abschnittsweise wieder befestigt werden. Das ist über einen Zeitraum von gut acht Wochen mit so wenigen Leuten nur schwer zu stemmen“ so Ulrich Schubert. „Da muss dann eben doch die Straße für den Zeitraum komplett gesperrt werden, dass die unvernünftigen Fahrzeugführer die Bedeutung dieser Arbeit erkennen“ und sich doch noch einige zuverlässige Helfer finden“ meint Ulrich Schubert. Ähnlich äußert sich auch Sina Schubert. „Wenn sogar die Polizei nur vorbei fährt, statt gerade bei dem Aufbauen des Zaunes mal mit abzusichern oder gar eine Geschwindigkeitskontrolle zu machen, dann scheint die Sicherheit der beteiligten Helfer nicht viel wert zu sein“ sagt Sina Schubert und befestigt wieder einen, durch den Fahrtwind eines LKW abgerissenen, Krötenschutzzaun neu. Bis voraussichtlich Ende April stehen die „Krötenschutzzaune“ entlang der L1077 zwischen Wolfersdorf und dem Abzweig Meusebach und werden täglich betreut. „Bitte haltet Euch alle an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und schaut, ob ihr nicht doch noch den einen oder anderen Helfer akquirieren könnt“ appellieren Andrea Hühn, Sina und Ulrich Schubert an dieser Stelle eindringlich.

T+F: VH

In den Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Renthendorf/Hellborn

So einiges hat sich in den zurückliegenden Jahren, seit dem letzten Besuch des Dorfkuriers, in der Brehm-Region Renthendorf/Hellborn getan. Nicht nur, dass aus dem Brehm-Museum jetzt Brehms Welt wurde (siehe separater Beitrag). Zahlreiche Baumaßnahmen vermerkte Bürgermeister Heiko Willsch in dieser Zeit. So rüstete die Gemeinde die komplette Straßenbeleuchtung in den Jahren 2021 und 2022 auf LED um. Den Volleyballplatz gestaltete die Gemeinde mit Hilfe von RAG-Förderung komplett um. Einer festlichen Einweihung schloss sich ein Volleyballturnier an, welches seither wiederholt wird. Ganz wichtig ist dem Bürgermeister auch, dass der Kindergarten nun endlich fertig umgebaut ist. Der komplette Neubau des Aussenbereiches (Spielplatz) wurde 2025 in Angriff genommen. Dies erfolgte mit Hilfe eines zweckgebundenen Erbes einer verstorbenen Einwohnerin. Die Einweihung ist für Juni mit einem Familienfest geplant. Zudem ist die Solarthermie für den Kindergarten dank Fördermittel und einem Eigenanteil von 15% nun auch einsatzbereit. Im Jahr 2022 rüstete die Gemeinde die Heizung des Dorfgemeinschaftshauses in Renthendorf von Elektro auf Holzpellets um. Bereits im Jahr 2024 gelang es, die Buswendeschleife in Renthendorf komplett neu zu bauen, wobei die Gemeinde auch hier nur einen Eigenanteil von 15% zu stemmen hatte. Und natürlich nicht zu vergessen ist die Feuerwehr. Zum einen erhielt der Ortsteil Hellborn im Jahr 2021 ein neues Feuerwehrfahrzeug und die generelle Löschwasserversorgung ist durch den Neubau einer Löschwasserszisterne dank Fördermittel im Zuge des Neubaus von Brehms Welt deutlich stabilisiert. Letztlich erwähnt der Bür-

germeister noch die Fertigstellung der Hochstraße in Hellborn als wichtiges Projekt der zurückliegenden Jahre. Dass seit nunmehr drei Jahren der Kreativmarkt in Renthendorf fest etabliert und in diesem Jahr am 30. August eingeplant ist, möchte Heiko Willsch nicht unerwähnt lassen. Hierbei bieten verschiedene Händler Kreatives und Selbstgemachtes an, die Rundumverpflegung lässt keine Wünsche offen und es ist jedes Mal eine richtig gut besuchte Veranstaltung. Zudem sind der Feuerwehrverein Renthendorf e.V. und der Dorf. e.V., als sehr aktive Vereine zu bewerten. Sie organisieren unter anderem das Maibaumsetzen, Himmelfahrt, Kirmse, das Volleyballturnier und ein Familienfest oder das Kürbisfest. aber auch Seniorennachmittage und ähnliche Veranstaltungen. Weiterhin zählen zu den Stützen des Dorfes der Feuerwehrverein Hellborn. Womit der Blick in den Ortsteil Hellborn geht. Dort ist nicht nur zu Himmelfahrt – mit 30-jährigem Jubiläum in diesem Jahr! – und zum Maibaumsetzen viel los und der Feuerwehrverein aktiv. Die dortige Täler-Straußenfarm hat sich in den zurückliegenden Jahren mehr als nur etabliert. Das Vorosterfest am 22. März ist die kleine Generalprobe für das 20-jährige Jubiläum, welches Steffen Müller und sein Team am 8. August begehen werden. Vor nicht all zu langer Zeit konnte er – nach unendlichem Behördenkampf – endlich sein Schlachthaus fertigstellen und somit viel eigenständiger und flexibler agieren. Seine insgesamt rund 300 Strauße sind jedoch nicht alle in Hellborn untergebracht, verrät er. Inzwischen läuft der Kartenvorverkauf für die große Jubiläumsparty am 8. August an.

Hellborn in Bildern (Veit Höntsch)



Hellborn in Bildern (Veit Höntsch)



Hellborn in Bildern (Veit Höntsch)



Renthendorf in Bildern (Veit Höntsch)



Renthendorf in Bildern (Veit Höntsch)



Renthendorf in Bildern (Veit Höntsch)



Renthendorf in Bildern (Veit Höntsch)



Renthendorf in Bildern (Veit Höntsch)



Brehms Welt – Tiere und Menschen – das Museum hat sich weiter entwickelt

Eine kurze Rückschau: Nach fast neunjähriger Bauzeit und intensiver Arbeit und Organisation wurde am 29.8.2020 das moderne Museum Brehms Welt im ehemaligen Pfarrwitwenhaus von Bertha Brehm und ihren Kindern feierlich eröffnet. Statisch gesichert, denkmalpflegerisch korrekt restauriert und inhaltlich in der Dauerausstellung neu ausgerichtet, erfreut es die Besuchenden und bringt sie in leichter Weise mit wichtigen Problemen des Naturschutzes, der Bewahrung der Schöpfung im Brehmschen Sinne in Kontakt und führt ihr Erbe fort. Für ein Museum, welches nach den internationalen Kriterien für Museen (ICOM) aber zertifiziert werden kann, fehlte ein Anbau der alle diese Kriterien erfüllt. Entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Kunst und Kultur wurde dafür am 28.10.2020 ein Antrag an Bund und Freistaat für dieses Projekt gestellt, der mit Bewilligungsbescheid vom 26.5.2021 akzeptiert wurde. Am 13.9.2023 konnte bereits das Richtfest gefeiert werden. Diesen gläsernen Anbau, der rund 2,4 Mill. € gekostet hat, eröffnen wir nun am 6.6.2026 mit einem Festakt, an dem Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker teilnehmen, die mitgewirkt haben, dass dieses Bauwerk entstehen konnte, ein kleines Wunder im ländlichen Raum. Genauso wird allen von Herzen gedankt, die an der Errichtung dieses Bauwerks direkt beteiligt waren, alle sind sie eingeladen. Dieser Anbau erfüllt nun alle Wünsche, die ein modernes Museum erfüllen muss. Vorhanden sind eine große gläserne Halle für Konzerte, Vorträge und Ausstellungen und den Ticketshop, Räume für die museumspädagogische Arbeit mit den Kindern, die im Zusammenwirken mit dem Brehm-Schullandheim optimal gestaltet werden kann und vor allem im Tiefgeschoss eine große Bibliothek für den größten

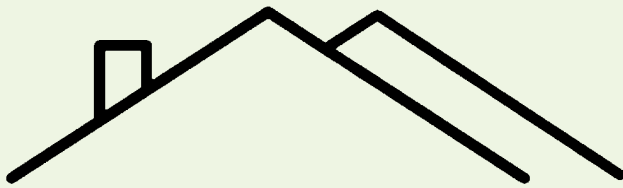
Schatz des Museums, 1440 Autographen, 400 Exemplare einer geschlossenen Gelehrtenbibliothek des 19. Jhd. und der Forschungsbibliothek mit 13.000 Nummern, alles inzwischen restauriert. Das alles ist eingebettet in eine zauberhafte Landschaft und Natur und natürlich barrierefrei. Bemerkenswert ist auch der wiedererstandene historische Rosengarten Alfred Brehms. Mit dieser Basis sind nun auch Kooperationen mit anderen Einrichtungen in ganz anderer Qualität möglich und vor allem können auch Kulturveranstaltungen im und für den ländlichen Raum mit hohem Niveau geboten werden. Wichtig sind natürlich auch, dass die technischen Voraussetzungen für Forschungsarbeiten und Fachtagungen gegeben sind. Und es sei auch noch angemerkt, dass von Beginn an, ganz im Brehmschen Sinne, ein Museum entstanden ist, welches in allen Bereichen, technisch, bei Wasser, Abwasser, Heizung und den Baustoffen und bei vielen weiteren inhaltlichen Punkten, ganz im Sinne der naturschonenden Nachhaltigkeit bedacht worden ist. Ein gutes Beispiel für eine effektive Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Zweckverband Brehm-Gedenkstätte ist auch die neue Löschwasserkisterne, die aus der Bausumme zum Schutz und zum Wohle beider Partner noch abgezweigt werden konnte. Am Nachmittag des 6.6. ist nach dem Festakt das Haus offen für Alle, mit Kaffee und Kuchen, schwungvollem Jazz und natürlich Führungen und Gesprächen.

Allen Beteiligten, die mitgewirkt haben, wird herzlich gedankt. Und es sei auch angemerkt, mit diesem Meilenstein ist die Entwicklung des Brehm-Ensembles in Renthendorf noch nicht abgeschlossen.

T: J.S.

Brehms Welt in Bildern (Veit Höntsch)





SG Project GmbH

Industriemontagen & Baggerarbeiten

Adresse

SG Project GmbH
Am Kirchberg 20
07646 Lippersdorf-Erdmannsdorf

Kontakt

info@sgproject.de
www.sgproject.de

Ansprechpartner: Mario Köhler
0172 – 796 16 65

- Industriemontagen
- Baggerarbeiten
- Gartenarbeiten
- Hausmeisterservice
- und vieles mehr

Kontaktieren Sie uns per Nachricht oder Telefon.
Nach einer Vor-Ort-Besichtigung erhalten Sie ein kostenloses,
unverbindliches Angebot.

Dachdeckungen • Schieferfassaden
Dachklempnerei • Balkonabdichtungen
Einbau & Vertrieb von Solaranlagen

Mike Müller
Dach- & Fassadenbau

Dorfstraße 28 Tel. 036428 12893 info@dachservice-mueller.de
07646 Tissa Funk 0176 96446331 www.dachservice-mueller.de

Markt 2
Tel: 036428/62022
loewen@apotheke-stadtroda.de

Heinrich-Heine-Str. 14
Tel: 036428/123450
rodalia@apotheke-stadtroda.de

e-Rezept einfach einlösen?
im Webshop: www.apotheke-stadtroda.de
oder per ApoGuide- App

oder Sie kommen einfach
mit Ihrer Chipkarte vorbei!

Bei Bestellung bis 12 Uhr liefern wir
noch am gleichen Tag
in alle Dörfer der Region!

Werbeanzeigen in unserem Dorfkurier

Ab sofort können (kostenpflichtige) Werbeanzeigen in unserem Dorfkurier geschaltet werden. Folgende Preise sind für die entsprechenden Anzeigengrößen festgelegt:

Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer!

- **Ganze Seite** 325,- €
- **Halbe Seite** 180,- €
- **Viertel Seite** 100,- €

Ab 3 Anzeigen in Folge wird ein Preisnachlaß von 5% gewährt.

Bei Interesse: dorfkurier@huegelland-taeler.de

Die



Kamera

freche



Impressum und Copyright:

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler

Auflage: 2.220

Redaktion: Stefan Hücker, Veit Höntsch

Redaktionelle Mitarbeit: Veit Höntsch, Torsten Schwarz, EKC, Mandy Herrmann, Andreas Seidemann, Prof. Jochen Süß

Fotos: Veit Höntsch, Ina Müller

Freche Kamera: Torsten Schwarz

Gestaltung und Druck:

Druckerei Richter, Stadtroda

(Für Inhalte und die Qualität der zugesandten Daten ist die Druckerei nicht verantwortlich.)

Zu beziehen über:

Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler,
07646 Tröbnitz

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.